

Ein Netzwerk für Pferde in Not: Möhrchengeber

Neue Serie im PFERDESport Journal – Menschen mit Pferdebegeisterung



Das Team der Möhrchengeber: Links Christine Kienhöfer (Stifterin), Mitte Kerstin Babel (Projektleitung Möhrchengeber), Rechts Griseldis Ellis (Stifterin).
Foto: privat

Pferde übten auf Christine Kienhöfer schon in jungen Jahren eine besondere Faszination aus. Als sie Jahre später die Möglichkeiten besaß, sich für wohltätige Zwecke einzusetzen, richtete sie ihr Augenmerk unter anderem auf die Rettung und Weitervermittlung von Pferden in Not in ganz Deutschland. „Möhrchengeber“ war geboren.

Begonnen hat die Pferdebegeisterung von Christine Kienhöfer schon früh. „Ich habe als Teenager wie viele andere mit dem Reiten begonnen“, erinnert sie sich. „Mit dem Beginn des Studiums hörte ich jedoch mit dem Reiten auf und hatte bis Mitte 40 keinen direkten Kontakt mehr zu Pferden. Doch sie haben mich niemals losgelassen und ich verspürte stets den Wunsch, zu ihnen zurückzukehren. Schließlich fand ich zu meinem heutigen pferdischen Begleiter, einem Quarter Horse Hengst, der mich zum Westernreiten brachte. Die Liebe zum Pferd bedeutet für mich viel mehr als nur Reiten. Es ist der Umgang mit dem Pferd, der mich seit jeher besonders begeisterte.“

Während dieser Phase sah Christine Kienhöfer im Fernsehen einen Beitrag über die Pferdeklaappe. „Damals war jene Organisation aus Schleswig-Holstein noch ganz neu. Mir ist sofort aufgefallen, dass es in Deutschland kein Netzwerk für Pferde in Not gibt, wie das beispielsweise durch die Tierheime bei Hunden und Katzen der Fall ist. Ich recherchierte, dass es für Pferde nur einige wenige Auffangstellen gibt und dass die Sichtbarkeit oft schlecht ist. Das erschien mir als großes Man-

ko, denn insbesondere bei hilfsbedürftigen Pferden ist es enorm wichtig, dass die Transportwege zu Ställen mit kompetenter Versorgung nicht zu lang sind.

Stallpartner in ganz Deutschland

Ende der 2010er Jahre traten für Christine Kienhöfer durch den Verkauf des Familienunternehmens persönliche Veränderungen ein. Durch diese konnte sie ihren Fokus vermehrt auf wohltätige Zwecke lenken. „Meine Frau und ich hatten im Zuge dessen die Option, mit der Beyond Unisus Stiftung gGmbH eine wohltätige Organisation zu gründen. Mit Möhrchengeber und Silbertaler, einem Projekt zur Linderung von Altersarmut, haben wir innerhalb der Stiftung zwei Projekte, die uns wirklich am Herzen liegen, ins Leben gerufen.“ Möhrchengeber wurde im Jahr 2021 gegründet. Schnell fand daraufhin Westerntrainerin Kerstin Babel ins Team. „Wir zogen gemeinsam los, um uns in Rheinland-Pfalz mögliche Ställe zur Unterbringung der Pferde anzusehen. Damals war die Idee noch sehr konventionell“, erinnert sich Christine Kienhöfer. „Uns ist jedoch schnell aufgefallen, dass der Aufbau nur einer Stallstelle erhebliche Ressourcen bindet und viel Zeit braucht. Keine gute Perspektive für den Aufbau eines Netzwerkes. Es entstand die Idee, mit Stallpartnern in ganz Deutschland zusammenzuarbeiten.“ Nach und nach entwickelte sich ein Netzwerk, welches sich mittlerweile über die meisten deutschen Bundesländer erstreckt. „Selbstverständlich freuen wir uns über jeden neuen Stallpartner. Sie verfügen über ganz unterschiedliche Kompetenzen, sodass wir mehr und mehr in der Lage sind, für jedes gerettete Pferd die passende Unterbringung zu finden“, beschreibt die Gründerin von Möhrchengeber.

Knapp 30 aktive Stallpartner arbeiten heute im Netzwerk zusammen. So stehen beispielsweise für Atemwegspatienten Stallpartner an

Knapp 30 aktive Stallpartner arbeiten heute im Netzwerk bei Möhrchen zusammen, hier Stallpartnerin Susanne Felbinger mit Rettungspferd Lupo.
Foto: privat



der Nordsee zur Verfügung. Einige Ställe sind auf traumatisierte Pferde spezialisiert, andere auf Rehepferde oder die Haltung von Senioren. „Viele der Stallpartner verdienen ihren Lebensunterhalt mit Pferden und sehen durch uns die Möglichkeit, zusätzlich mit begrenztem Risiko Gutes zu tun. Sie kommen uns mit vergünstigten Konditionen entgegen, aber Möhrchengeber bezahlt die laufenden Kosten. Pferde in Not zu unterstützen ist eben auch ihr Herzensthema, weshalb sie neben ihrem Fachwissen unglaublich viel Liebe, Energie und Zeit in die Versorgung der Pferde einbringen. Das ist unbezahlbar“, so Kienhöfer. Die Stallpartner sind für Möhrchengeber ein wichtiger Baustein, um zum einen auf Pferde in Not aufmerksam zu werden und diese zum anderen wieder zu vermitteln, wenn die Zeit dafür gekommen ist. „Häufig sind die Pferde durch ungünstige Umstände auf die schiefe Bahn geraten. Der Besitzer ist gestorben, das Pferd zeigt Auffälligkeiten, es erkrankt, der Besitzer kann die laufenden Kosten für die Behandlung nicht mehr bezahlen und so weiter. Es ist eine Abwärtsspirale, die wir gemeinsam abbremsen wollen.“ Neben den Kontakten der Stallpartner kommen hilfsbedürftige Pferde oft über Tierärzte, Tierkliniken oder das Veterinäramt zu Möhrchengeber. „Einige Pferde fallen uns zudem über das Internet auf, wenn beispielsweise sichtbar kranke Pferde zum Verkauf angeboten werden.“

Die Probleme des jeweiligen Pferdes werden nach der Rettung genau analysiert. Neben einer tierärztlichen Diagnostik beinhaltet dieser Prozess auch zu eruieren, was in Sachen Training und Haltung notwendig ist. „Unser primäres Ziel ist, am Ende dieses Prozesses für die geretteten Pferde den genau passenden neuen Möhrchengeber zu finden“, erläutert Christine Kienhöfer. „Das ist uns im Laufe der letzten drei Jahren bei rund 70 Tieren gelungen. Etwa zwanzig Pferde stehen derzeit aus verschiedenen Gründen dauerhaft in unserem Besitz. Bei ihnen sehen wir altersbedingt oder durch ihre speziellen Bedürfnisse in der Haltung keine Möglichkeit, sie guten Gewissens zu vermitteln.“

Spenden sind ein wichtiges Standbein

Stolz ist Christine Kienhöfer auf all die Menschen, die das Projekt auf die unterschiedlichste Art und Weise unterstützen. „Hierzu gibt es



Möhrchengeber wurde im Jahr 2021 gegründet. Schnell fand daraufhin Westerntrainerin Kerstin Babel, hier mit Rettungspferd Fritz, ins Team. Foto: privat

zahlreiche Möglichkeiten“, erklärt sie. „Spenden sind selbstverständlich ein wichtiges Standbein, welches sich vom kleinen Betrag bis hin zur Großspende erstreckt. Dafür möchten wir noch mehr Bekanntheit erlangen und uns immer weiter vernetzen.“ Mittlerweile unterstützen Möhrchengeber, das vernetzte Tierheim für Pferde, mehrere prominente Pferdemenschen als Schirmherren: „Anja Beran gehört ebenso zu unseren Botschaftern wie Pferdeprofi Katja Schnabel. Unsere erste Unterstützerin war die Westernausbilderin Ute Holm, die uns in ihrem Bereich weithin bekannt machte. Als zweite Schirmherrin kam Yvonne Gutsche hinzu. Sowohl Anja Beran als auch Ute Holm haben uns zudem als Stallpartner bereits umfangreich unterstützt.“

Alexandra Koch

Richard Vogel sichert sich DSP-Siegerhengst



Er stammt aus der Erfolgszucht von Volkmar und Heike Schadock, wurde im Januar bei den DSP-Hengsttagen in München als Siegerhengst gekürt und wird am 17. März drei Jahre alt: Der 1,69 Meter Stockmaß große Hengst v. James Blue/Latour VDM war der Star der Veranstaltung und dementsprechend bei der anschließenden Auktion umworben. Aber auch auf dem Auktions-Parcours ließ sich Richard Vogel von niemandem die Butter vom Brot nehmen. Für 47.000 Euro sicherte sich Deutschlands aktuell erfolgreichster Springreiter aus der Ferne die Nachwuchs-Hoffnung, denn aktuell verdient er sich das Geld dafür

mit Erfolgen in Wellington (USA). Die Körkommission hatte dem Junghengst „eine beeindruckende Technik mit guten Reflexen am Sprung“ attestiert. Man darf sich also freuen auf das, was für die Zukunft zu erwarten ist – und Richard Vogel die Daumen für die Ausbildung seines neuen Talents drücken. Denn, so hat er spring-reiter.de verraten, die Ausbildung der jungen Pferde nimmt er selbst in die Hand, damit sie vor schlechten Erfahrungen bewahrt werden.

Infos und Körergebnisse: www.deutsches-sportpferd.de

Das Magazin mit Stallgeruch
PFERDESORT
Journal

←

Pferdige News findest Du auch auf Instagram!

Folge uns unter
 pferdesport_journal